

zur Sache des ganzen Dorfes zu machen, dazu gehört auch, verstärkte Anstrengungen zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und zur allseitigen Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens zu unternehmen. Diese Fragen setzen beide Ortsleitungen immer wieder auf die Tagesordnung. Sie lassen Bürgermeister und LPG-Vorsitzende berichten, wie sie ihre gemeinsame Verantwortung hierfür wahrnehmen.

Sowohl in Dachwig als auch in Schloßvippach lenken die Gemeindevertretungen die bewährte Form der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit von Betrieben und Territorium auf konkrete, gemeinsam zu lösende Aufgaben, erschließen mit Hilfe der territorialen Rationalisierung neue Reserven.

Es läßt sich über Jahre verfolgen, wie sich das Antlitz der Dörfer verändert. So entstanden in Dachwig neben einem modernen Neubaukomplex auch drei Siedlungen mit nahezu 60 Eigenheimen. Der Rat hat vor allem junge Familien beim Eigenheimbau unterstützt, damit sie in ihrem Heimatort ansässig bleiben und sich hier zu Hause fühlen.

Bürgermeister und Ortsleitungsmitglieder berieten mit den LPG, damit sie die finanziellen und materiellen Mittel für den Bau einer Kinderkombination bereitstellen. Und die Abgeordneten mobilisierten die Bevölkerung, tatkräftig zuzupacken. 80 Kindergarten- und 60 -krippenplätze sind so entstanden.

Dachwig trägt zu Recht den Titel „Schönstes Dorf“. Ein Schwimmbad mit physiotherapeutischen Einrichtungen und Arztpraxen kann sich sehen lassen. Die zu klein gewordene Verkaufsstelle wich einer Kaufhalle. Eine Sportstätte mit Turnhalle, Kegelbahn und Umkleieräumen wurde geschaffen. In volkswirtschaftlicher Masseninitiative haben die Dorfbewohner dabei tatkräftig mitgewirkt.

Ähnlich wie in Dachwig gehen auch die Genossen der Ortsleitung Schloßvippach heran. Und auch hier findet das in guten Ergebnissen im „Mach mit!“-Wettbewerb seinen Niederschlag: Fertigstellung der Siloanlage für die LPG, Nutzung von etwa 3500 Quadratmetern Splitterflächen, Teilnahme am Straßen- und Wegebau - um nur einiges zu nennen. Schloßvippach ist in der Lage, sich mit Obst und Gemüse selbst zu versorgen - zürn großen Teil aus der Kleingartenanlage.

Die Ortsdelegiertenkonferenzen werden die Erfahrung bekräftigen: Unerlässlich ist eine enge Verbundenheit der Ortsleitungen mit den Ortsausschüssen der Nationalen Front. Mit ihnen zusammen wird, ausgehend vom Plan der politischen Massenarbeit, das einheitliche Vorgehen im Ort organisiert. Dazu gibt es guten Kontakt zu den Funktionären der befreundeten Parteien, kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Abgeordneten, der VdGB, der FDJ, dem VKSK, dem DFD, der Feuerwehr.

Die Ortsleitung Schloßvippach achtet darauf, daß dabei die Interessen der 300 Bürger im Ortsteil Dielsdorf niemals an den Rand gedrängt werden.

So wie es Anliegen der Ortsleitung Dachwig ist, stets die Belange der Bewohner des alten Ortskerns im Auge zu behalten. Auf einer Einwohnerversammlung wurde mit den Bürgern die Ortsgestaltungskonzeption gründlich beraten. Dem sind zahlreiche Familiengespräche der Abgeordneten und der Mitglieder der Nationalen Front im Ortsteil vorausgegangen. Die Bürger erklärten sich bereit, bei geplanten Rekonstruktions- und Modernisierungsarbeiten selber mit Hand anzulegen.

Schließlich unternehmen beide Ortsleitungen große Anstrengungen, das geistig-kulturelle Leben allseitig zu fördern, alle Potenzen im Ort zu nutzen, um es ideenreich und vielseitig zu gestalten. Aktive Dorfklutis, Blütenfeste, Spielmannszüge und Gesangsvereinigungen, regelmäßige Tanzveranstaltungen und Jugend-Disco, auch vielfältige sportliche Betätigung legen dafür beredtes Zeugnis ab.

Neue Ortsleitungen werden gebildet

So leisten beide Ortsleitungen auf der Grundlage des Statuts der SED eine aktive Arbeit. Den Ortsdelegiertenkonferenzen werden sie berichten können: Konstruktiv wird von den Ortsleitungen die Arbeit der Parteigruppen in den gewählten örtlichen Organen der Staatsmacht und in den Leitungen der Massenorganisationen geleitet. So erhält die politische Massenarbeit kräftige Impulse. Umsichtig wird das einheitliche Handeln aller gesellschaftlichen Kräfte in der Nationalen Front organisiert. Das schlägt sich in beiden Orten nieder in einem aufgeschlossenen politischen Klima, guter Erfüllung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes der Gemeinden, hohem Leistungszuwachs in den LPG, verbesserten Arbeits- und Lebensbedingungen als Ergebnis vereinter Bemühungen von Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen.

Zu diesen Fragen haben die Ortsleitungen sachkundig Beschlüsse gefaßt, verbindlich für alle Grundorganisationen des Dorfes, und ihre Erfüllung kontrolliert. Das wertvollste politische Resultat ihres Wirkens ist das feste Vertrauen der Bürger in die Politik der SED und die Entschlossenheit, den bewährten Kurs der Hauptaufgabe auch unter komplizierten Bedingungen zielstrebig fortzusetzen.

Die Ortsleitungen Dachwig und Schloßvippach begrüßen, daß künftig ihr Wirkungsbereich nur das eigene Dorf umfassen und sich nicht mehr auf den gesamten Gemeindeverband erstrecken wird. Das war oft erschwerend und auch nicht immer überschaubar, mußten sich doch die Genossen von Schloßvippach zum Beispiel mit den Problemen von zwei großen Kooperationsbereichen befassen. Auch gab die Bezirksleitung Erfurt die Orientierung, überall dort Ortsleitungen zu bilden, wo die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind. Im Kreis Erfurt-Land werden also zu den bestehenden 10 Ortsleitungen weitere hinzukommen.